

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 73. Donnerstag, den 14. März 1822.

**Orakelsprüche über den Untergang des  
türkischen Reiches.**

(B e s c h l u ß.)

Endlich ist noch eine kühne prophetische Schrift zu merken, die folgendes Bild von diesem Jahre als politische Witterungstabelle aufstellt: Im Monate April 1822 wird eine allgemeine Gährung durch ganz Europa entstehen und ein Mann von hohem Range und bedeutenden Rufe — vielleicht ein Feldmarschal — den Tod finden.

Im Mai wird diese Gährung sich noch fürchterlicher und bedenklicher erweitern und viel Blutvergießen veranlassen; — auch werden zwei Mordmorde an wichtigen Personen statt finden und der Anführer einer empörenden Schandthat wird der verdienten Schande Preis gegeben werden.

Im Juni wird einigen Ländern — wahrscheinlich Spanien, oder spanisch Amerika — die Morgenröthe glücklicher Zeiten anbrechen; dagegen aber die Volkssache in Großbritannien heftig erschüttert werden.

Im Juli wird der Orient Blutscenen in Menge sehen, wobei besonders die Araber eine rüstige Thätigkeit beweisen.

Im August und September wird ein Mann von hoher Bedeutsamkeit auf dem Continente ein schweres Mißgeschick erfahren.

Obgleich der October noch nicht alles in friedlicher Stimmung finden wird, so dürfte doch nun der Geist der Unzufriedenheit und der Zwiespalt der Meinungen zwischen Regenten und Völkern durch die Religion fast ganz beseitigt werden.

Der November wird auch das Seine zu dem Diabolsjahre beitragen helfen und durch übernatürliche Feuersbrünste, durch Erdbeben, vulkanische Eruptionen und Lavaströme, ja selbst noch — um des Bösen nicht zu wenig zu bringen — durch Pest die Menschenkinder heimsuchen und sie von der Wandelbarkeit und Unzuverlässigkeit alles Irdischen ziemlich sühlsam überzeugen.

Der Schlußstein des so ominösen Jahres, der December, will nicht hinter seinen Brüdern zurückstehen, denn er wird etwas ganz absonderlich Schreckliches zu Tage fördern und daher schon jetzt in dem schlichten und freundlichen Monate März, den ernstlichen Rath entschuldigen; ja Kraft und Heldenmuth zur schließenden Regide seines Lebens zu ergreifen, um dann nicht vom Coloss der Ereignisse niedergeworfen zu werden und in Anfechtung und Ber-

berben zu gerathen. Wir schließen diese Weissagung mit den Refranto den wir uns und unsern Lesern Lesern zurufen: Glaubet, was ihr könnt und übet Barmherzigkeit und Liebe!

Da so viele Orakelsprüche auf einem Punkt zusammen treffen, so möchten wohl schon dadurch die stolzen Phalangen der leichtgläubigen Muselmänner erschreckt, ihre morsche Kraft im Kampfe gegen die begeisterten, für Religion, Freiheit und Vaterland kämpfende Hellenen und andere Heere noch mehr gelähmt und so die Erfüllung dieser Prophezeihungen beschleunigt und befördert werden.

Daß wir bei Mittheilung solcher Weissagungen und Vorahnungen nichts weiter, als referiren wollen, was Andere über den Lauf der

Dinge im Orient gedacht haben, ohne diese fremden Meinungen darum zu adoptiren, finden wir nöthig hier noch besonders zu erklären.

D. Red.

### N o t i z.

Der Unterzeichnete findet sich zu der Erklärung veranlaßt, daß er keinen Einfluß weiter auf die im Leipziger Tageblatt vorkommenden Artikel ausübt, auch weder Aufsätze annimmt, Kenntniß derselben vor dem Abdruck, noch Kenntniß der anonymen Verfasser nach dem Abdruck besitzt.

Friedrich Hofmeister.

Ernst Müller, Redacteur.

## Zwanzigstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses, heute, den 14. März.

Erster Theil. Symphonie, No. 3. von Muzio Clementi, (Manuscript) D dur. — Arie mit Chor, von Carlo Soliva, gesungen, von Demois. Reger. — Violin-Concert, von Kreutzer, vorgetragen von Hrn. Lange.

Zweiter Theil. Overture, über: God save the King, v. Fr. Schneider. — Deutsches Hochamt, von Vinc. Righini.

Einlaßbillets zu 16 Gr. sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen. — Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

Neue Musikalien, welche im Verlage bei Friedrich Hofmeister in Leipzig erschienen sind, als:

Leipziger Favorittänze für das Pianof. Nr. 13, enth. Walzer nach der Melodie des Brautjungferchors aus dem Freischütz und Cottillion von Wilh. Rothe. 3 Gr.

Siegel, leichte Variationen über die Arie aus Mozarts Entführung: Wenn der Freude Thränen fließen, für das Pianof. 20. B. 10 Gr.

Vogler, Abb., Hymni sex, quatuor vocibus cantandi, subjectis verbis germ. et comitante, si placet, Organo sive Clavicymbalo, edidit Gottofr. Weber. 1 Thl. 4 Gr.

Röhler, Fr., 13 verschiedene Tänze in siebenstimmiger Musik für das Jahr 1822. 1ste Lief. 20 Gr.

Strauss, Jos., Quatuor brillant p. 2 Violons, Viola et Violoncelle. Oe. 3. 1 Thl. 16 Gr.

Präger, gr. Duo concert. p. le Violon et Violoncelle. Oe. 41. 18 Gr.

— 5 gr. Trios p. le Violon, Viola et Violonc. Oe. 42. Liv. 1. 1 Thl. 4 Gr.

Eberwein, Max., Quatuor p. Flûte, V. A. et Violonc. Oe. 71. 1 Thl. 8 Gr.

— Polonoise p. la Clarinette, av. l'Accomp. de grand Orchestre. Oe. 64. 1 Thl. 16 Gr.

Meyer, C. H., Fantaisie concert. p. Flûte, Clarinette, Cor. et Basson, av. l'Accomp. de gr. Orch. Oe. 20. 1 Thl. 16 Gr.

Thurner, Eug., 2eme Concerto p. l'Hautbois av. l'Accomp. de gr. Orch. Oe. 39. 2 Thl. 12 Gr.

Anzeige. Der Unterzeichnete, welcher während seines vieljährigen Aufenthaltes in England sich eine vollkommen gründliche Kenntniß der englischen Sprache erworben hat, empfiehlt sich wiederholt zu Ertheilung eines leichten und angenehmen Unterrichtes in dieser Sprache, indem an einigen Tagen der Woche noch einige Morgen- und Abendstunden unbefetzt sind. Nr. 254 am neuen Kirchhof.

F. Haendel.

The Undersigned having lived many years in England and being perfectly acquainted with the language of that country, begs leave to offer his best services to Ladies and Gentlemen by teaching them the same or German grammatically and in a very easy and pleasing manner.

Please to apply to No. 254 neuen Kirchhof.

F. Haendel.

Bekanntmachung. Daß ich im Laufe dieses Monats ein starkes Sortiment von schönen Rosen, Pfirsich- und Apricosen-Bäumen wiederum in meinem Gewölbe versteigern lassen werde, solches mache ich vorläufig hierdurch bekannt.

R. C. Affourtit, Blumist aus Lisse in Holland.

### Frische hollsteinische Austern

und geräucherten Rhein-Lachs, in bester Qualität bei

Peter Anton Dallera.

### Feine glatte Vorhangs-Mousseline,

$\frac{3}{4}$  breit, das Stück 35 Ellen zu 3 Thl., desgleichen  $\frac{1}{2}$  feine weiße Cambrics-Halstücher mit Kanten zu 4 Gr., englische Strickgarne 20 bis 48 Gr., Eau de Cologne und Windsor-Seife verkaufen  
Hartwig und Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Vermiethung. Nr. 241 in der Fleischergasse ist wegen eingetretener Hindernisse halber für nächste Ostern noch eine schöne Stube nebst Alkoven auf die Promenade heraus an ledige Herrn zu vermieten.

**Verkauf.** Eine einspännige Equipage, bestehend in einem gefunden gut eingefahrenen 8jährigen Pferde, noch ganz guter Halbhaife und gutem gelb belegten Geschirr, ist zu verkaufen und das Nähere deshalb zu erfragen beim Hausmann in Nr. 510.

**Gesucht.** Ein Dienstmädchen, welches in der Küche gut fortkommen kann, und mit guten Zeugnissen ihrer Brauchbarkeit versehen seyn muß, kann zu kommende Ostern ein vortheilhaftes Unterkommen finden. Nachricht hierüber erhält man in der Expedition dieses Blattes.

**Logis gesucht.** Für nächste Johanni wird ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör in einem Verschluß auf der Gerbergasse oder auf dem Kanstädter Steinwege zu miethen gesucht. Wer eins abzulassen hat, der beliebe es auf dem Brühl No: 479 eine Treppe anzuzeigen.

Zu vermieten ist zu Michael a. c. in einer frequenten Straße, eine zweite Etage mittlerer Größe, als Familienlogis, und wäre solche vier Wochen früher zu beziehen. Näheres erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

### Zhorzettel vom 13. März.

<b>Grimma'sches Zhor.</b> U.	Hr. Rfm. Witt, v. Schweinfurt, im Hot. de Baviere	7
Gestern Abend.	Hr. Graf v. Djalynsky, a. Oluschin, von Mainz, pass. durch	9
Hr. Partic. Prendergart, a. England, von Dresden, im Hot. de Ruffie	Wormittag.	5
Wormittag.	Die Jena'sche f. Post	6
Die Dresdner r. Post	Nachmittag.	1
Die Dresdner Diligence	Eine Stafette von Lügen	10
<b>Halle'sches Zhor.</b> U.	<b>P e t e r s t h o r.</b> U.	
Gestern Abend.	Gestern Abend.	
Die Magdeburger f. Post	Die Coburger f. Post	11
Hr. Rfm. Guioy, a. Lille, v. Brff. a. d. D., pass. durch	<b>H o s p i t a l t h o r.</b> U.	
Hr. v. Sterned, v. hier, v. Köthen zur. Nachmittag.	Gestern Abend.	
Se. königl. Hoheit der Prinz Wilhelm von Preußen, nebst Suite, v. Berlin, v. d.	Die Schneeberger f. Post	6
<b>Kanstädter Zhor.</b> U.	Hr. Graf v. Bose, a. Dresden, von Borna, im Hot. de Baviere	10
Gestern Abend.	Wormittag.	
Hr. Amtschöffer Osterloh, v. Sangerhausen, im goldenen Adler	Die Prag- und Wiener r. Post	2
	Hr. Rfm. Wagner, a. Nürnberg, Nr. 453	11

Zhorschluß um 7 Uhr.